

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Adresse dieses Artikels:

<https://www.braunschweiger-zeitung.de/braunschweig/article212951161/Geld-fuer-Herzenswunsch.html>

Geld für Herzenswunsch

BRAUNSCHWEIG Mitarbeiter der Stadt Braunschweig unterstützen den Herzenswunsch-Krankenwagen des Malteser Hilfsdienstes.

27.12.2017 - 16:56 Uhr



Bei der Spendenübergabe: Mitarbeiter der Stadt unterstützen den
Hilfsdienst Malteser.

Foto: Stadt Braunschweig

Bei einer Restcent-Spende sind mehr als 4000 Euro zusammengekommen, teilt die Stadt mit. Zahlreiche Mitarbeiter der Stadt spenden jeden Monat die Cent-Beträge ihres Einkommens für einen guten Zweck. Kurz vor Weihnachten übergab Corinna Erichsen, Gesamtpersonalrätin der Stadt, einen Spendenscheck an Frank Stautmeister, Stadtbeauftragter der Malteser in Braunschweig sowie Christoph Mock, Koordinator des Projektes.

Mit ihrem „Herzenswunsch-Krankenwagen“ wollen die Malteser in der Diözese Hildesheim todkranken Menschen eine letzte große Fahrt ermöglichen, sei es noch einmal in die Berge oder an die See. Vielleicht möchte ein todkranker Mensch auch noch einmal einen Verwandten besuchen oder auf einem Gestüt das eigene Pferd. Gut ausgebildete Sanitäterinnen und Sanitäter bringen die Patienten mit einem voll ausgerüsteten Krankenwagen an einen Ort ihrer Wahl. Die Kosten übernimmt der Malteser Hilfsdienst.

Dabei konzentriert sich der Dienst auf schwerstkranke Erwachsene in palliativer Versorgung. Auf ihre letzte Fahrt dürfen sie eine Begleitperson mitnehmen. „Mir ist wichtig, dass jemand mitfährt, der eine Beziehung zur Person hat, damit der schwer kranke Mensch sich nicht alleine fühlt“, sagt Mock. Er koordiniert die Herzenswunsch-Einsätze, klärt alle Rahmenbedingungen, hält Kontakt zu den behandelnden Ärzten und Hospizen. Außerdem sorgt er für die Ausbildung der ehrenamtlichen Malteser-Begleiter.

Mit rund 70 ehrenamtlichen Helfern engagiert sich der katholische Hilfsdienst für den Herzenswunsch-Krankenwagen im Bistum Hildesheim. Dieser Dienst wird neben Braunschweig auch in Celle und Wolfsburg sowie Hannover, Hildesheim und Göttingen angeboten. Niedersachsenweit sind es über 100 Ehrenamtliche. Dr. Hans-Gert Pöttering, Präsident des Europaparlamentes a.D. und Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, hat die Schirmherrschaft übernommen.

Ihre Meinung

[MIT KOMMENTAR-PROFIL EINLOGGEN >](#)

[KOMMENTAR-PROFIL ANLEGEN >](#)

kommentieren als

Verbleibende Zeichen: 3000

geschützt durch **reCAPTCHA**
Datenschutzerklärung -
Nutzungsbedingungen

KOMMENTIEREN